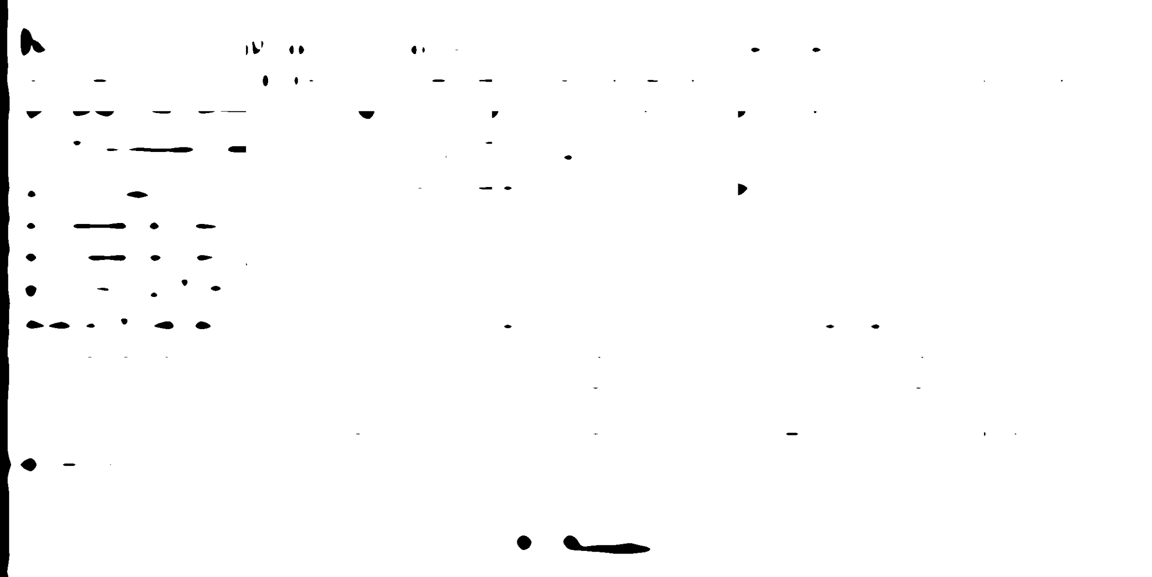


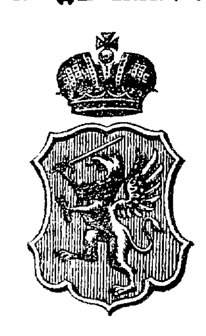
ПРИЛОЖЕНИЕ

ЛИФЛЯНДСКІЯ ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXV.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе . . . 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ . . . 5 „
Съ доставкою на домъ . . . . 4 „
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt . . . 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post . . . . 5 „
Mit Uebersendung ins Haus . . . . 4 „
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 часовъ по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца . 12 „

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 „

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXV. Jahrgang.

№ 43. Понедѣльникъ 18. Апрѣля. — Montag 18. April. **1877.**

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Всѣ сословія Лифляндской губерніи просили Лифляндскаго Губернатора о повергеніи къ стопамъ Государя Императора выраженія вѣрноподданнѣйшихъ поздравленій ко дню рожденія Его Императорскаго Величества.

Въ то же время члены Рижскихъ обществъ и корпорацій, вмѣстѣ съ многими другими рижанами, къ полночи на 7. Апрѣля прибыли торжественнымъ шествіемъ къ начальнику губерніи, и встрѣтивъ грядущій высокорадостный день пѣніемъ народнаго гимна и восторженными, неумолкаемыми ура, просили Губернатора о повергеніи къ подножію трона ихъ вѣрноподданнѣйшихъ чувствъ по случаю дня рожденія Его Императорскаго Величества. Въ ознаменованіе этихъ чувствъ и радостной, въ виду Высочайшаго манифеста о войнѣ, готовности рижанъ на всякія жертвы, ими собрано вновь въ пользу общества попеченія о раненыхъ и больныхъ воинахъ, въ дополненіе прежнихъ для краснаго креста пожертвованій, 2000 руб.

По всеподданнѣйшемъ доведеніи о семъ до свѣдѣнія Его Императорскаго Величества, Государь Императоръ Высочайше повелѣть соизволилъ, передать искреннюю признательность Его Величества всѣмъ сословіямъ Лифляндской губерніи за принесенное поздравленіе, а Рижскимъ обществамъ и корпораціямъ за выраженіе ихъ вѣрноподданническихъ чувствъ и пожертвованія. № 2824.

Die Stände des Livländischen Gouvernements haben den Livländischen Gouverneur ersucht, dem Herrn und Kaiser, zum Geburtstage Seiner Majestät, den Ausdruck der treuunterthänigsten Glückwünsche zu Füßen zu legen.

Gleichzeitig begaben sich die Glieder der Rigaschen Vereine und Corporationen, zusammen mit vielen anderen Einwohnern Rigas, in der Nacht auf den 17. April d. J., in einem feierlichen Zuge zum Gouvernements-Chef, begrüßten den anbrechenden hocherfreulichen Tag mit Absingung der Nationalhymne und begeisterten, nicht endenden Hochrufen, und ersuchten den Gouverneur, ihre treuunterthänigsten Gefühle, in Anlaß des Geburtstages Seiner Kaiserlichen Majestät, zu den Stufen des Thrones zu legen. Als Ausdruck dieser Gefühle und der im Hinblick auf das Allerhöchste Kriegs-Manifest freudigen Bereitwilligkeit der Einwohner Rigas zu jeglichem Opfer, wurden von ihnen auf's Neue, zum Besten der Gesellschaft zur Pflege verwundeter und kranker Krieger, in Ergänzung der früheren dem rothen Kreuze gemachten Darbringungen 2000 Rbl. gesammelt.

Nachdem Solches allerunterthänigst zur Kunde Seiner Kaiserlichen Majestät gebracht worden, hat der Herr und Kaiser Allerhöchst zu befehlen geruht, allen Ständen des Livländischen Gouvernements für den dargebrachten Glückwunsch, sowie den Vereinen und Corporationen Rigas, für den Ausdruck ihrer treuunterthänigen Gefühle und ihre Darbringungen, den herzlichen Dank Seiner Majestät zu übermitteln. Nr. 2824.

Лифляндское Губернское Правленіе симъ поручаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ Лифляндской губерніи, учинить тщательный розыскъ нижепоименованныхъ лицъ, или же имуществъ ихъ и въ случаѣ отысканія взыскать съ нихъ или изъ ихъ имущества недоплаченныя ими за содержаніе въ Рижской городской больницѣ издержки и выслать деньги въ Рижскую городскую кассу, о послѣдующемъ же донести Губернскому Управленію.

Лица эти суть:

Григорій Мастекъ	4 р.	$7^1/_2$ к.
Францъ Ходашевицъ	7 „	20 „
Ольга Крушельницкая . . .	13 „	26 „
Либе Янкель	38 „	47 „
Вильгельмъ Бертель Клейнсъ .	12 „	$26^1/_2$ „
Даніелъ Фридрихъ Вейде . .	18 „	27 „
Катарина Стифтъ	3 „	34 „
Владиміръ Тонинъ	181 „	$20^1/_2$ „
Николай Крушельницкій . . .	6 „	69 „
Юрре Якобъ Экке	13 „	35 „
Владиміръ Александровъ Тона .	9 „	79 „
Аделгейда Кушкій	4 „	29 „
Іевлампій Ильинъ Самохваловъ .	4 „	34 „
Марья Ярсномъ	1 „	58 „

№ 1286.

Von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung wird sämmtlichen Polizeibehörden Livlands hierdurch aufgetragen, nach den nachbenannten Personen resp. deren Vermögen sorgfältige Nachforschungen anzustellen und im Ermittelungsfalle die ihrerseits der Rigaschen Stadt-Cassa schuldigen, unten angegebenen Kurkostenbeiträge von ihnen resp. aus ihrem Vermögen beizutreiben und an die Rigasche Stadt-Cassa einzusenden, über das Geschehene aber anher zu berichten.

Diese Personen sind:

Grigory Mastek	4 R.	$7^1/_2$ K.
Franz Chodaschewitz	7 „	20 „
Olga Kruschelnitzkaja . . .	13 „	26 „
Liebe Jankel	38 „	47 „
Wilhelm Bertels Kleins . . .	12 „	$26^1/_2$ „
Daniel Friedrich Weyde . . .	18 „	27 „
Katharina Stifft	3 „	34 „
Wladimir Tonin	181 „	$20^1/_2$ „
Nikolai Kruschelnitzky . . .	6 „	69 „
Jurre Jacob Ecke	13 „	35 „
Wladimir Alexandrow Tona . .	9 „	79 „
Adelheid Kuschky	4 „	29 „
Jemlampi Iljin Ssamochwalow .	4 „	34 „
Marie Järsnohm	1 „	58 „

Nr. 1286.

Вслѣдствіе донесенія Эзельскаго Орднунгсгерихта Лифляндское Губернское Управленіе симъ поручаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ Лифляндской губерніи розыскивать безпаспортныхъ Пасторатъ Анзекюльскихъ крестьянъ Вилема Майстера и Петра Егги и безпаспортнаго крестьянина казеннаго имѣнія Ганценгофъ Карла Брика и въ случаѣ отысканія выслать ихъ по этапу въ упомянутый Эзельскій Орднунгсгерихтъ. № 1264.

In Folge desfallsiger Unterlegung des Oeselschen Ordnungsgerichts wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Polizeibehörden Livlands hierdurch aufgetragen, nach den Pastorat Ansekülschen Bauern Willem Maister und Peter Jöggi und dem publ. Ganzenhoffschen Bauer Karel Brück, welche sich paßlos in Livland aufhalten, Nachforschungen anzustellen und dieselben im Ermittelungsfalle an das Oeselsche Ordnungsgericht arrestlich auszusenden. Nr. 1264.

Von der Rigaschen Polizeiverwaltung wird hierdurch bekannt gemacht, daß bei derselben ein grauer Schimmel nebst Bauerschlitten und 7 Colli mit Fracht, als herrenlos eingeliefert worden sind.

Der resp. Eigenthümer des qu. Pferdes nebst Schlitten und Fracht wird desmittelst aufgefordert, zur Erlangung seines Eigenthums binnen 8 Tagen a dato mit den erforderlichen Eigenthumsbeweisen versehen, bei der Rigaschen Polizeiverwaltung sich zu melden. Nr. 3719. 3

Riga-Polizeiverwaltung, den 12. April 1877.

Von der Rigaschen Polizeiverwaltung wird hierdurch bekannt gemacht, daß bei derselben ein kleines, rothbraunes Bauerpferd nebst Bauerwagen, als einem verdächtigen Menschen abgenommen, eingeliefert worden ist.

Der resp. Eigenthümer des qu. Pferdes und Wagens wird desmittelst aufgefordert, zur Erlangung seines Eigenthums binnen 8 Tagen a dato mit den erforderlichen Eigenthumsbeweisen versehen bei der Rigaschen Polizeiverwaltung sich zu melden.

Riga-Polizeiverwaltung, den 11. April 1877.

Nr. 3649. 2

Von dem Kämmerei-Gerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden, in Uebereinstimmung mit dem Allerhöchst bestätigten Reglement für die Ordnung bei Entfernung lasterhafter Restschanins aus ihren Gemeinden zufolge Gemeindeurtheile, die hiesigen Haus- und Gemeindewirthe hierdurch aufgefordert, sich zu der auf Freitag den 15. April d. J. um 2 Uhr Nachmittags anberaumten Gemeinde-Versammlung, behufs Beschlußfassung über die Wiederaufnahme mehrerer hiesiger Okladisten in die Gemeinde, im Locale des Kämmerei-Gerichts einzufinden. Nr. 1153. 1

Riga-Rathhaus, den 12. April 1877.

Von dem Wendenschen Rathe wird hierdurch bekannt gemacht, daß nachstehende zur Wendenschen Stadtgemeinde verzeichneten drei Personen und zwar: der

Adolph, Herrmann's Sohn, Kreutz,
Alexander, Peter's Sohn, Larsen, und
Iwanow Kandrati

zur Einberufung im Jahre 1876 nicht erschienen waren und ersucht demnach sämmtliche Stadt- und Landpolizeien im Betreffungsfalle die obgenannten Personen arrestlich anher senden lassen zu wollen.

Wenden, am 7. April 1877. Nr. 752. 1

Прокламы. Proclama.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiermit zu wissen: demnach 1) der Peter Waggul, 2) Brenz Kursehn, als Besitzer der im Wendenschen Kreise und Sesswegenschen Kirchspiele unter dem Gute Odensee belegenen Grundstücke ad I Swirgsdin und ad II Mikelehn hierselbst darum nachgesucht haben, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß nachstehend aufgeführte, zum Gehorchslande des obengenannten Gutes gehörigen Grundstücke den untengenannten Käufern dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden sind, daß die hier aufgeführten Grundstücke mit allen Gebäuden und Appertinentien den resp. Käufern als freies von allen auf dem Gute ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Wenden-Walksche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adeligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannter Gesinde sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die genannten Grundstücke nebst allen Gebäuden und Appertinentien, als selbstständige Hypothekenstücke constituirt, den resp. Käufern als alleiniges von allen Hypotheken des Hauptgutes freies Eigenthum erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll, und zwar:

1) Swirgsding, groß 21 Thlr. 9 Gr., auf den Odenseeschen Bauer Peter Bitte, für den Preis von 1424 Rbl.,
2) Mikelehn, groß 17 Thlr. 38 Gr., auf den Jahn Abbolin, für den Preis von 1307 Rbl.

Wenden, den 2. März 1877. Nr. 101. 3

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiermit zu wissen: demnach der Carl Purgail als Besitzer des im Wenden-Walkschen Kreise und Wohlfahrtschen Kirchspiele, unter dem Gute Neu-Wohlfahrt belegenen Grundstücks Gohren hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß nachstehend aufgeführtes, zum Gehorchslande des obengenannten Gutes gehöriges Grundstück dem untengenannten Käufer dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracts übertragen worden ist, daß das hier aufgeführte Grundstück mit allen Gebäuden und Appertinentien dem resp. Käufer als freies von allen auf dem Gute ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für ihn und seine Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören soll, als hat das Wenden-Walksche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannten Gesindes sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgericht mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß das genannte Grundstück nebst allen Gebäuden und Appertinentien als selbstständiges Hypothekenstück constituirt, dem resp. Käufer als alleiniges von allen Hypotheken des Hauptgutes freies Eigenthum, erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll und zwar:

Gohren nebst Appertinentien und Gebäuden auf den Neu-Wohlfahrtschen Bauer Jahn Wilks, für den Preis von 12,500 Rbl.

Wenden, den 18. Februar 1877. Nr. 77. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiermit zu wissen: demnach der Herr Constantin Paul von Gutzeit als Besitzer des im Wendenschen Kreise und Marienburgschen Kirchspiele belegenen Gutes Schwarzbeckshof hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß nachstehend aufgeführte, zum Gehorchslande des obengenannten Gutes gehörigen Grundstücke den untengenannten Käufern dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden sind, daß die hier aufgeführten Grundstücke mit allen Gebäuden und Appertinentien den resp. Käufern als freies von allen auf dem Gute ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören sollen; als hat das Wenden-Walksche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adeligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannter Gesinde sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen, gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die genannten Grundstücke nebst allen Gebäuden und Appertinentien als selbstständige Hypothekenstücke constituirt, den resp. Käufern als alleiniges von allen Hypotheken des Hauptgutes freies Eigenthum erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen, und zwar:

1) Sewelge Mattis, groß 19 Thlr. 77 Gr., auf den Schwarzbeckshofschen Bauer Mattis Sewel für den Preis von 3077 Rbl. 61 Kop.
2) Sewelge Simen Sarrit, groß 20 Thlr. 15 Gr., auf den Alexander Sarring für den Preis von 3125 Rbl. 83 Kop.
3) Dumpe Adam, groß 21 Thlr. 80 Gr., auf die Adam Dumpe und Jahn Kirre, für den Preis von 3283 Rbl. 33 Kop.
4) Jaun-Sewelge, groß 10 Thlr. 19 Gr., auf den Karl Kröger für den Preis von 1378 Rbl. 50 Kop.
5) Sewelge Mistkant, groß 20 Thlr. 47 Gr., auf den Alexander Krusting für den Preis von 3150 Rbl. 95 Kop.
6) Dumpe Peter, groß 17 Thlr. 74 Gr., auf den Joseph Dumpe für den Preis von 2495 Rbl.

Wenden, den 18. Februar 1877. Nr. 96. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Oeselsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: Demnach die Baltische Domainenverwaltung, in Vertretung der Hohen Krone, als resp. Erbbesitzerin der im Arensburgschen Kreise belegenen Güter Tamsal, Nurms, Gottland, Lümmada, Mustelhof, Ilpel, Persama und Laisberg, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihr die zum Bauerlande genannter Güter gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke, dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Contrakte verkauft worden sind, daß diese Grundstücke mit den zu denselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, angehören sollen, als hat das Oeselsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 9. September 1877, ihre vermeintlichen Rechte, Ansprüche und Einwendungen bei diesem Kreisgerichte anzumelden und geltend zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die Grundstücke sammt Gebäuden und Appertinentien deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen, und zwar:

1) das Tamsalsche Grundstück Tui Nr. 6, dem Bauer Jegor Pallas, für den Preis von 753 Rbl. 25 Kop.
2) das Nurmssche Gesinde Jago Nr. 1, dem Bauer Timofei Aljas, für den Preis von 883 Rbl.
3) das Gottlandsche Gesinde Hannuse Nr. 21, dem Bauer Ado Kiel, für den Preis von 558 Rbl. 75 Kop.
4) das Lümmadasche Gesinde Kurrewerre Nr. 17, dem Bauer Jurri Roog, für den Preis von 584 Rbl. 95 Kop.
5) das Mustelhofsche Gesinde Perro Nr. 34, dem Jaan Hein, für den Preis von 816 Rbl. 75 Kop.
6) das Ilpelsche Knechtslandstück Lammaslana XVI, dem Bauer Jacob Kask, für den Preis von 3 Rbl. 75 Kop.
7) das Ilpelsche Gesinde Sabika Nr. 26, dem Bauer Hain Raudsepp, für den Preis von 805 Rbl. 50 Kop.
8) das Persamasche Knechtslandstück Werisme IX, der Liso Rist, für den Preis von 18 Rbl.
9) das Persamasche Knechtslandstück Kerbiste XXIV, dem Jahn Lember, für den Preis von 17 Rbl. 50 Kop.
10) das Laisbergsche Gesinde Söla Nr. 42, dem Mart Hiowein, für den Preis von 624 Rbl. 75 Kop.

Publicatum, Arensburg-Kreisgericht, den 9. März 1877. Nr. 68. 3

Demnach der zum Werroschen Zunftoklad verzeichnete Schneidergeselle Georg Strauch, unter dem Gute Schloß-Tarwast verstorben und daselbst ein unbedeutendes Vermögen hinterlassen, als wird solches von dem VI. Pernauschen Kirchspielsgerichte desmittelst zur allgemeinen Kenntniß gebracht und werden solchemnach Alle und Jede, welche an den def. Georg Strauch irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen, aufgefordert, sich binnen drei Monaten a dato, und nicht später als bis zum 16. Juni a. c., bei diesem Kirchspielsgericht mit ihren etwaigen Forderungen sub poena präclusi et perpetui silentii zu melden und daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, widrigenfalls sie nach Expirirung sothanen termini praefixi mit ihren Forderungen nicht weiter gehört noch admittirt werden, sondern ipso facto präcludirt sein sollen.

Desgleichen werden auch alle Diejenigen, welche dem def. Georg Strauch verschuldet sein, oder von demselben Vermögensobjecte in Händen haben sollten, hiermittelst aufgefordert, solches in obiger Frist bei diesem Kirchspielsgerichte aufzugeben, widrigenfalls mit ihnen nach der Strenge des Gesetzes verfahren werden wird. Nr. 854. 3

So geschehen zu Bocard im VI. Pernauschen Kirchspielsgericht, am 16. März 1877.

Von dem Pattenhofschen Gemeindegerichte (im Saaraschen Kirchspiele des Pernauschen Kreises belegen) wird hiermit bekannt gemacht, daß der Pächter Andres Andresson der Knechtsparcelle Nr. LXXXII insolvent geworden, mit der Aufforderung, daß dessen Gläubiger mit ihren Anforderungen und deren Beweisen innerhalb drei Monaten a dato, d. h. bis zum 6 Juli c., bei diesem Gemeindegerichte sich zu melden haben, desgleichen aber auch die Schuldner des Andres Andresson und Diejenigen, die Vermögensstücke desselben in ihrem Besitze haben, selbige allhier einzuzahlen und einzuliefern gehalten sind, mit der Verwarnung, daß nach Ablauf der oben angegebenen Frist die Gläubiger nicht mehr gehört, sondern abgewiesen, mit dessen Schuldnern aber, wie auch Denjenigen, die dessen Vermögensstücke in ihrem Besitze haben, nach den darüber bestehenden Gesetzen verfahren werden wird. Hiernach hat ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten. Nr. 94. 3

Pattenhof, den 6. April 1877.

Kad tee Pantenes, Dirles mahjas rentneek Mahrtin Burberg un Wez-Kaleij mahjas rentneek Tennis Berke ir konkursî kritušchi, tad teek wissi winu parahdu-deweji ka ari winu parahdu-nehmiji usaizinati, triju mehneschu laikâ, t. i. lihdsf 4. Juli š. g. pee apakschrakstitas pagasta-teesas peeteiktes, wehlak neweens netiks peenemts, bet ar parahdu-slehpejeem pehz likuma isdarihts. Nr. 33. 3

Pantenes pagasta-teesâ, tai 11. April 1877.

No Posendorfa pagasts-teesas, Walmeeras kreisê, Umurgas basnizas draudsê, tohp zaur sch wissi ta scheijenes, Jaun-Dreimann (mescha-farga) mahjâ bijuscha un nomirruscha kaleja Ernests Raht rin parradâ deweji un -nehmeji usaizinati trihs mehneschu laikâ, tas irr lihdsf to 5. Juhli š. g. arr sawahm praffischanahm un makfaschanahm, pe schihs teesas peeteiktees; wehlaku parradâ-deweji netiks klausihti, un ar parradu slehpejeem likkumischki zettu ees, — jo ta pakkal palikkuse manta irr n scho teesu teem wairak-sohlitajeem pahrdohti tikkuse. Nr. 68. 3

Posendorfa pagstata-teesâ, tai 5. April 1877.

Торги. Torge.

Von dem Livländischen Hofgerichte wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf desfallsiges Ansuchen des Pernauschen Kaufmanns und Rathsherren Reinhold Barlehn, behufs Herbeiführung seiner Befriedigung für seine zur Execution gediehene Obligationsforderung von 6000 Rbl. sammt Renten und Kosten, das seinem Debitor, Kaufmann Carl Ferdinand Heermeyer, eigenthümlich zugeschriebene, im Pernauschen Kreise des Hallistschen Kirchspiels belegene, ehemals zum Gute Penneküll gehörig gewesene Hofeslandgrundstück Sikka in einem Landwerthe von 62 Thlr. 40 Gr. sammt allen Appertinentien und Inventar in dreien Torgen am 5., 6. und 7. Juli d. J. und, falls im dritten Torge auf die Abhaltung eines Peretorges angetragen werden sollte, in einem sodann am 8. Juli d. J. darauf folgenden Peretorge, zur gewöhnlichen Sitzungszeit der Behörde, unter nachstehenden Bedingungen zum öffentlichen Meistbot gestellt werden soll:

1) es wird Niemand zum Bieten zugelassen, der nicht zuvor die Summe von 500 Rbl. beim Hofgerichte niedergelegt haben wird, zur Sicherstellung der ihm als künftigen Meistbieter obliegenden Pflichten;

2) der Zuschlag wird dem Meistbieter nach beendetem dritten Torge oder in dem etwa darauf folgenden Peretorge ertheilt;

3) der Meistbieter hat den Meistbotschilling mit 5% vom Tage des Zuschlags zu verrenten und denselben sammt Renten binnen vier Wochen, gerechnet vom Tage des Zuschlags, baar beim Livländischen Hofgerichte zu berichtigen;

4) der Meistbieter hat die Krepostposchlinen und alle mit der meistbietlichen Acquisition des Versteigerungsobjects verbundenen Kosten aus eigenen Mitteln zu tragen und sofort nach erhaltenem Zuschlage beim Livländischen Hofgerichte baar zu erlegen;

5) der Meistbieter erwirbt das Hofeslandgrundstück Sikka sammt Appertinentien und Inventar in dem Zustande, in welchem es sich zur Zeit der Meistbotstellung befinden wird; der Meistbieter genießt vom Tage des Zuschlags ab alle Vortheile und Revenüen des Versteigerungsobjects, er trägt von demselben Zeitpunkte ab aber auch alle das Versteigerungsobject betreffenden Lasten und Gefahren, die Einweisung des Meistbieters in den Eigenthumsbesitz erfolgt erst nach völliger Berichtigung des Meistbotschillings und aller durch die meistbietliche Acquisition entstehenden Kosten, der Meistbieter ist nicht berechtigt, irgend welche Ansprüche wegen des Zustandes des Versteigerungsobjects aus der Zeit vom Tage des Zuschlages bis zum Tage des Empfanges an den Versteigerer zu erheben oder eine Schadloshaltung aus dem Meistbotschillinge geltend zu machen;

6) sollte der Meistbieter in der Erlegung des Meistbotschillings oder in der Erfüllung einer anderen Meistbotsbedingung sich säumig erweisen, so wird das Hofeslandgrundstück Sikka sammt Appertinentien und Inventar sofort abermals und zwar für Gefahr und Rechnung des säumigen Meistbieters versteigert werden, d. h. der säumige Meistbieter wird ohne Anspruch auf das Mehr für das Minder des zweiten Meistbotschillings zu verantworten haben. Nr. 1622. 1

Riga-Schloß, den 30. März 1877.

Лица, желающія принять на себя производство по наведенію Двинскаго пловучаго моста и моста для разгрузки соли приглашаются симъ явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ присутствіи Рижской Коммисіи Городской Кассы 19. и 21. Апрѣля 1877 года, въ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій, до означенныхъ торговъ касающихся и представленія залоговъ.

Рига-ратгаузъ, 14. Апрѣля 1877 года.

№ 429. 2

Diejenigen, welche die Arbeiten zur Herlegung der Dünafloß- und Salz-Brücke, übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 19. und 21. April 1877 anberaumten Ausbotsterminen, um 12 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung der geforderten Sicherheit beim Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium zu melden. Nr. 429. 2

Riga-Rathhaus, den 14. April 1877.

Die Livländische Ritterschaftliche Gestüt-Commission bringt hiermit zur allgemeinen Kenntniß, daß der alljährlich stattfindende öffentliche Ausbot der im Gestüt zu Torgel erzogenen 4jährigen nebst einem Theile älterer Pferde auf den 3. Juni 1877 anberaumt worden ist und um 12 Uhr Mittags auf dem Gute Torgel (25 Werst von Pernau) beginnen wird.

Zum Verkauf kommen:
Vollblut estnische Klepper,
Vollblut-Finnen,
Ardenner-Klepper,
Klepper-Ardenner-Klepper. Nr. 1025. 1

Riga, im Ritterhause, am 8. April 1877.

Von dem Wendenschen Landgerichte wird desmittelst bekannt gemacht, daß am 25. April d. J. Mittags 12 Uhr, eine meistbietliche Versteigerung des Nachlasses des weiland Arrendators von Ramotzky, Woldemar Traumann, bestehend aus verschiedenen Wirthschaftsgeräthen, Kornvorräthen, Flachs, Pferden &c. gegen sofortige Baarzahlung auf dem Hofe Ramotzky abgehalten werden wird.

Wenden-Landgericht, am 13. April 1877.

Nr. 770. 3

За неутвержденіемъ торговъ, производившихся 21. и 24. Февраля, Артиллерійская Часть Кронштатскаго порта, вызываетъ вновь, желающихъ пріобрѣсти покупкою, разнаго негоднаго имущества для артиллеріи, поименованное въ (такихъ-то) нумерахъ газетъ за исключеніемъ 3. отдѣленія.

Торги будутъ производиться 17. а переторжка 20. Мая сего года.

Продаваемое имущество и кондиціи, которые остаются безъ измѣненія, желающіе могутъ разсматривать ежедневно, кромѣ праздничныхъ и табельныхъ дней, отъ 10 часовъ утра до 4 по полудни. № 1920. 2

И. д. Судебнаго Пристава при Витебской Соединенной Палатѣ Уголовнаго и Гражданскаго Суда Старжинскій, жительствующій въ 3 ч. г. Витебска въ д. Старжинской, объявляетъ, что 23. Мая 1877 года, съ 10 часовъ утра, при Витебской Соединенной Палатѣ Уголовнаго и Гражданскаго Суда будетъ производиться публичная продажа дома, состоящаго въ 1 ч. г. Велижа, подъ № 346, принадлежащаго Витебской мѣщанкѣ Ханѣ Давыдовой Шалытъ, заключающагося изъ нижняго этажа кирпичнаго жилаго и верхняго деревяннаго неоконченнаго, на пополненіе штрафа 75 руб., городской недоимки 13 руб. 5 коп., недоимки 3 руб. за наложеніе на этотъ домъ запрещенія и судебныхъ издержекъ по производству сего дѣла. Домъ этотъ оцѣненъ въ 2000 руб., съ каковой суммы начнется торгъ; въ залогѣ онъ не состоитъ.

Бумаги относящіяся къ продажѣ, желающіе могутъ разсматривать въ канцеляріи Палаты.

№ 67. 3

И. д. Судебнаго Пристава при Витебской Соединенной Палатѣ Уголовнаго и Гражданскаго Суда Старжинскій, жительствующій въ 3. ч. г. Витебска въ д. Старжинской, объявляетъ, что 23. Мая 1877 года, съ 10 часовъ утра, при Витебской Соединенной Палатѣ Уголовнаго и Гражданскаго Суда, будетъ продаваться съ публичнаго торга каменный трехъ-этажный домъ, состоящій въ 1. ч. г. Динабурга въ XIV. кварталѣ, подъ № 10, принадлежащій женѣ Гвардіи Ротмистра Фелиціи Феофиловой Моллъ, заключающій въ себѣ 76 комнатъ, длиною по Шоссейной улицѣ $33^7/_{10}$ саж. и шириною $6^9/_{10}$ саж., на городской землѣ всего 1200 кв. саж., на удовлетвореніе претензіи помѣщика Ивана Викентьева Бѣганскаго въ 35,000 руб. съ проц. по закладной крѣпости. Домъ этотъ оцѣненъ въ 10,000 руб., съ каковой суммы начнется торгъ.

Бумаги относящіяся къ продажѣ, желающіе могутъ разсматривать въ канцеляріи Палаты.

№ 78. 3

Судебный Приставъ Псковскаго Окружнаго Суда И. Я. Назыревъ, жительствующій въ гор. Псковѣ въ домѣ Гординыхъ, симъ объявляетъ, что 19. Мая 1877 года, въ 10 часовъ утра, при Псковскомъ Окружномъ Судѣ, на удовлетвореніе долга С.-Петербургскому 1. гильдіи купцу Якову Петрову Галебскому, по исполнительнымъ листамъ С.-Петербургскаго Коммерческаго Суда отъ 19. Іюня и 15. Іюля 1875 г. за № 2697 и 2991 въ суммѣ: по первому, за уплатою, остальныхъ 2375 руб. 58 коп. съ процентами и по второму 1500 руб. съ процентами, будетъ продаваться недвижимое имѣніе дворянина Василія Валеріанова Пѣвицкаго Боровицкаго, заключающееся: а) въ селѣ Удохѣ, съ господскими и усадебными постройками, земли примѣрно до 540 дес., оцѣненное въ 10,000 руб; б) въ пустоши оно же сельцо Раекъ, съ находящимися на ней постройками, земли до 95 дес., оцѣненной въ 2000 руб.; в) въ свободной отъ крестьянскаго надѣла землѣ при деревни Вязище и при бывшей деревни Хващи, нынѣ упраздненной, 1 участокъ до 3 дес. оцѣненный въ 15 руб., 2 участокъ до 76 дес., оцѣненный въ 400 руб., и 3 участокъ до 94 дес., оцѣненный въ 500 руб.; г) въ свободной отъ крестьянскаго надѣла землѣ при деревни Кіевецъ до 35 дес., оцѣненный въ 200 руб.; д) при деревни Углецъ, 1 участокъ земли до $1^1/_2$ дес. и 2 участокъ земли до 57 дес., оцѣненные въ 300 руб. и е) при деревни Колотиловѣ, 1 участокъ, подъ названіемъ Нивки, земли до 102 дес., оцѣненный въ 100 руб., и 2 участокъ, подъ названіемъ Подъ-Носовичи, земли до 110 дес., оцѣненный въ 100 руб. Все это недвижимое имѣніе находится Псковской губерніи, Порховскаго уѣзда, въ Опочечской и Богородицкой волостяхъ и состоитъ въ залогѣ у крестьянина Степана Афанасьева Щеголовѣ въ суммѣ 28,000 руб. съ процентами. Желающіе торговаться могутъ видѣть бумаги, до продажи относящіяся, въ канцеляріи Псковскаго Окружнаго Суда. № 36. 2

Витебское Губернское Правленіе, согласно постановленію своему объявляетъ, что въ присутствіи сего правленія на 12. Мая сего года назначенъ торгъ, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на продажу недвижимаго имѣнія Михалово, въ 1 станѣ Полоцкаго уѣзда, состоящаго, расположеннаго отъ уѣзднаго гор. Полоцка и Полоцкой станціи Динабурго-Витебской желѣзной дороги въ 17 верстахъ, полустанціи Горяны 16 верстахъ, торговаго тракта, идущаго изъ города Полоцка въ Витебскъ 14 верстахъ и рѣкъ Двины 15 верстахъ и Полоты 5 верстахъ, принадлежащаго помѣщику Антону Леандрову Максимовичу, на пополненіе числящихся казенныхъ взысканій: штрафа за неправый искъ 200 руб., гербовыхъ пошлинъ 6 руб. 40 коп. и недоимокъ по Полоцкому казначейству 10 руб. 28 коп. Въ продаваемомъ имѣніи, оцѣненномъ въ 1410 руб., находится земли: подъ селеніемъ, садомъ огородами, гуменниками, коноплянниками 1 дес., пахатной 35 дес., сѣнокосной 8 дес., подъ лѣсомъ дровянымъ 15 дес., кустарниками 6 дес. и подъ дорогами, болотами и вообще неудобной 10 дес., а всего 75 дес., каковая земля состоитъ въ одной окружной межѣ. Изъ построекъ имѣются: старый одно-этажный домъ съ мезениномъ, людская изба, амбаръ, конюшня и возовня, три амбара, ледникъ, новый деревянный срубъ, скотный дворъ, токъ съ реею, четыре деревянныхъ сарая и фруктовый садъ, осаженный липами, въ которомъ 13 яблонь, 1 груша, 10 кустарниковъ простаго крыжевника.

Желающіе участвовать на торгахъ приглашаются въ Губернское Правленіе въ назначенный день торга, гдѣ они могутъ разсматривать опись и всѣ бумаги, къ сей продажѣ относящіяся. № 2975. 1

Судебный Приставъ при Великолуцкомъ Окружномъ Судѣ Григорьевъ, жительствующій въ гор. Великихъ-Лукахъ, на основаніи 1148 и 1149 ст. Уст. Гр. Суд., объявляетъ, что 19. Мая 1877 года, въ 10 часовъ утра, въ зданіи Великолуцкаго Окружнаго Суда, будетъ продаваться съ публичнаго торга недвижимое имѣніе, принадлежащее Новоржевской помѣщицѣ вдовѣ статскаго совѣтника Княжнѣ Варварѣ Федоровнѣ Шаховской, заключающіяся изъ пустоши Арѣшки въ коей всего земли въ окружной межи 1 д. 148 кв. саж. съ находящеюся на оной деревянною водяною мельницею о двухъ поставахъ для молотья и пеклевки муки съ деревянною пильною машиною о 12 пилахъ съ проводомъ для сушновальни а также съ принадлежащими къ этой мельницѣ не жилыми постройками. Имѣніе это находится въ Псковской губерніи, Новоржевскаго уѣзда, 2 стана, заложено въ обществѣ Взаимнаго Поземельнаго Кредита и назначено въ продажу для удовлетворенія взысканія въ пользу надворнаго совѣтника Александра Ивановича Безперчаго за уплатою остальныхъ 453 р. 82 к. съ проц. на 500 руб. съ 8. Апрѣля 1870 г. и судебныхъ издержекъ 44 руб. 16 коп. оцѣнено въ 3500 руб. сер., съ каковой суммы и начнется торгъ всего имѣнія въ совокупности. Всѣ бумаги и документы, относящіеся до продаваемаго имѣнія, открыты для публики въ канцеляріи Окружнаго Суда. № 107. 1

Лифл. Вице-Губернаторъ:
Баронъ Э. Криденеръ.

Секретарь К. Ястржембскій.

Неоффиціальная Часть. Nichtofficieller Theil.

ОБЪ ИЗДАНІИ ВЪ 1877 ГОДУ

книги Н. П. Бочарова

СБОРНИКЪ СВѢДѢНІЙ О РУССКИХЪ ПРОЦЕНТНЫХЪ БУМАГАХЪ

настольная книга для капиталистовъ, банкировъ, акціонеровъ и служащихъ.

Сборникъ свѣдѣній о русскихъ процентныхъ бумагахъ, есть **систематическій сводъ теоретическихъ и практическихъ данныхъ и справочныхъ свѣдѣній о всѣхъ,** обращающихся въ Россіи процентныхъ бумагахъ, какъ то: **фондахъ, гарантированныхъ и негарантированныхъ акціяхъ, облигаціяхъ, паяхъ** и проч. Въ него войдутъ также **теорія и практика биржеваго, банковаго и банкирскаго дѣла.**

Сборникъ можетъ служить **настольною книгою,** какъ для капиталистовъ такъ и вообще **для лицъ и учрежденій,** покупающихъ и продающихъ процентныя бумаги, **желающихъ слѣдить за этими бумагами** и имѣть подробныя и точныя свѣдѣнія о существѣ и свойствѣ каждой изъ процентныхъ бумагъ, обращающихся въ Россіи.

Закладывающіе процентныя бумаги, товары, движимость, дома и недвижимыя имущества; страхующіе жизнь, движимую и недвижимую собственность или желающіе помѣстить свои капиталы во вклады въ кредитныхъ учрежденіяхъ или принять участіе въ существующихъ акціонерныхъ предпріятіяхъ, также найдутъ въ Сборникѣ необходимыя для нихъ свѣдѣнія.

При обиліи различнаго рода, видовъ и свойствъ процентныхъ бумагъ подъ наименованіемъ простыхъ и металлическихъ билетовъ, облигацій, закладныхъ листовъ, паевъ, акцій, консолей и проч., обращающихся на русскихъ биржахъ въ С.-Петербургѣ, Москвѣ, Одессѣ, Варшавѣ, Ригѣ, Кіевѣ и другихъ городахъ, не было до сихъ поръ на русскомъ языкѣ сочиненія, посвященнаго избранному нами предмету.

Предлагаемый общественному вниманію трудъ нашъ есть результатъ пятилѣтней работы, которой мы посвящали все время, остававшееся намъ свободнымъ отъ практическихъ занятій въ одной изъ банкирскихъ конторъ въ Москвѣ находящихся.

Что касается до справочныхъ свѣдѣній, то съ этой стороны трудъ нашъ безспорно можетъ быть практически полезнымъ только при полнотѣ свѣдѣній въ немъ заключающихся. Въ этихъ видахъ мы пришли къ убѣжденію въ необходимости довести справочныя свѣдѣнія до 1. Января текущаго 1877 года. Но такъ какъ годичные отчеты не во всѣхъ обществахъ въ одинаковое время заключаются, разсматриваются и утверждаются общими собраніями, то мы по необходимости должны были избрать способъ печатанія нашей книги послѣдовательными выпусками.

Въ Сборникѣ свѣдѣній о русскихъ процентныхъ бумагахъ, въ видѣ приложеній помѣщены будутъ въ русскомъ переводѣ: а) сочин. **Гошена:** Теорія вексельнаго курса, пользующееся европейскою извѣстностію и до сихъ поръ не переведенное на русскій языкъ и б) сочин. **Мозера:** О срочныхъ сдѣлкахъ и ихъ комбинаціяхъ.

Все изданіе состоитъ изъ пяти томовъ убористаго шрифта; нѣкоторые тома въ двухъ частяхъ и будетъ выходить **съ Апрѣля по Декабрь сего 1877 года ежемѣсячными выпусками неменѣе 10 печатныхъ листовъ въ каждомъ выпускѣ.**

Краткое содержаніе пяти томовъ слѣдующее:

Томъ I. **Биржа и биржевыя операціи.**
Томъ II. **Банки, кредитныя учрежденія, банковыя и банкирскія операціи, акціи и облигаціи кредитныхъ учрежденій.**
Томъ III. **Государственныя процентныя бумаги (фонды).**
Томъ IV. **Паи, акціи и облигаціи торговопромышленныхъ обществъ и компаній.**
Томъ V. **Акціи и облигаціи желѣзнодорожныхъ обществъ.**

Кромѣ общихъ теоретическихъ свѣдѣній при каждой процентной бумагѣ, между прочимъ, помѣщены будутъ слѣдующія свѣдѣнія: *Названіе бумаги. Условія и годъ выпуска. Номинальная цѣна. Количество, выпущенное въ обращаціе. Сроки и мѣста погашенія. Цѣна, по которой принимаются въ залогъ по подрядамъ, поставкамъ и проч. Мѣста и способы котыровки. Курсъ. Краткія историческія свѣдѣнія. Особыя примѣчанія.*

При свѣдѣніяхъ объ акціонерныхъ и желѣзнодорожныхъ обществахъ и компаніяхъ: *Фирма. Мѣсто нахожденія. Правленія. Время основанія. Основный капиталъ, запасный капиталъ. Извлеченія изъ Устава. Цѣль общества и его права; Учредители; бремя общихъ собраній. Право голоса. Условія ликвидаціи. Краткія историческія свѣдѣнія. Отдѣленія, Конторы и Агенты. Управленіе дѣлами общества. Извлеченія изъ послѣдняго отчета.*

Условія подписки.

Подписная цѣна за всѣ пять томовъ . . . . **7 руб. 50 коп.**
Съ доставкою ежемѣсячными выпусками въ Москвѣ и Иногород . . **8 „ 50 „**
По выходѣ въ свѣтъ отъ 2—3 руб. сер. за каждый томъ безъ пересылки и доставки.

Гг. Иногородные подписчики обращаются непосредственно въ Контору Сборника свѣдѣній о русскихъ процентныхъ бумагахъ къ **Н. П. Бочарову** по слѣдующему адресу: *въ Москвѣ близь Тверской и Садовой ул. ц. Стараго Пимена, въ Воротниковскомъ переулкѣ, д. Кн. Кудашевой.*

Подписывающимся въ Конторѣ Сборника на 5 экземпляровъ и болѣе дѣлается уступка по 50 коп. съ экземпляра.

Правленія Обществъ благоволятъ присылать въ Контору Сборника по вышеозначенному адресу свои тиражныя Таблицы, Уставы и годичные отчеты. Почтовые расходы немедленно уплачиваются Конторою Сборника по первому требованію.

Первая часть перваго тома выйдетъ въ свѣтъ въ Концѣ Апрѣля.

Für Wenden

und
dessen ganzer Umgegend
nimmt die

Feuer-Versicherungs-Gesellschaft

„SALAMANDER“

auf jede Art von beweglichem und unbeweglichem Vermögen Versicherungen gegen Feuer an durch ihren Agenten
Raths-Archivaren **Adolph Plamsch**
in **Wenden,**
im eigenen Hause.

Grund-Capital 2,000,000 Rubel.

Nebst einem beträchtl. Reservecapital.

Rothe und weisse Kleesaat, schwed. Bastardklee, Timothysaat, Raygras und Saat-Wicken

verkaufen billigst

L. Görke & Kiesewetter,
Ecke der Herren- u. Schwimmstrasse Nr. 16,
Haus Schewelkow.

Das III. **Dorpatsche Kirchspielsgericht** bringt hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß dasselbe **seinen Sitz vom 14. April c. ab** auf dem im Dorpatschen Kreise und Ringenschen Kirchspiele belegenen Gute **Schloß-Ringen** haben wird. — Adresse über Station Uddern.

Tammenhof, am 2. April 1877. Nr. 1319.

Auction.

Auf Verfügung der 1 Section Eines Edlen Landvogteigerichts, sollen **Mittwoch den 20.** und **Donnerstag den 21. d. M.,** Vormittags 11 Uhr, in meinem Auctionslocal, Marstallstraße Nr. 26, in Concurssachen des Schuhwaarenhändlers Alex. Traugott verschiedene

Schuhwaaren und Gummi-Galloschen

für Herren, Damen und Kinder; sowie **Freitag den 22. d. M.,** auf dem Auctionsplatz, am Ende der Münstereistraße in der Nähe der Post, in derselben Sache,

eine Budeneinrichtung,

als: **zwei Zahltische** und **ein großer Glasschrank** gegen Baarzahlnng öffentlich versteigert werden.

Th. Geertz, Stadtauctionator.

Der Rigasche Gartenbauverein

wird am

27., 28., 29. u. 30. August dieses Jahres

eine

Gartenbau-Ausstellung

veranstalten, welche eine Abtheilung für Pflanzen, eine für abgeschnittene Blumen, eine für Gemüse, eine für Obst und eine für andere den Gartenbau betreffende Gegenstände, und im Ganzen 156 Nrn., die ein besonderes Verzeichniß näher bezeichnet, enthalten soll.

Zur Betheiligung an der Concurrenz sind vorzugsweise die in diesem Verzeichnisse aufgeführten Gegenstände bestimmt; es werden aber auch andere Collectionen und Gegenstände, die auf den Gartenbau Bezug haben, willkommen sein und eventuell prämiirt werden.

Die Preise bestehen in goldenen, großen und kleinen silbernen und Bronze-Medaillen.

Von der Betheiligung an der Ausstellung ist Niemand ausgeschlossen.

Die bezüglichen Anmeldungen müssen bis zum 1. August erfolgen und die Angabe enthalten, in welchen Abtheilungen und Nummern die Betheiligung an der Concurrenz gewünscht wird.

Die Organisation und Leitung der Ausstellung steht der von dem Gartenbauverein dazu gewählten Ausstellungs-Commission zu, welche den Interessenten auf Wunsch das Ausstellungs-Programm nebst dem Verzeichniß der Concurrenzgegenstände und Preise zustellen und alle gewünschten Auskünfte ertheilen wird. — Alle die Ausstellung betreffenden Schreiben und Listen sind zu adressiren: **an die Gartenbau-Ausstellungs-Commission in Riga, Nicolaistraße Nr. 45.**

Die Direction des Gartenbauvereins.

Die am 1. October 1876 in Kraft getretenen

Scheine

zum Transport von Branntwein und Spiritus

sind zu haben:

In **Riga** in der Redaction der Livländischen Gouvernements-Zeitung.

In **Dorpat** bei dem Herrn U. Tergan.

In **Wenden** in der Kanzellei der 1. Livländischen Bezirks-Accise-Verwaltung.

In **Wolmar** in der Kanzellei des Wolmarschen Ordnungsgerichts.

In **Walk** in der Kanzellei des Walkschen Ordnungsgerichts.

In **Werro** in der Kanzellei des Werroschen Raths.

In **Pernan** in der Kanzellei des Pernauschen Stadt-Cassa-Collegiums.

In **Fellin** in der Kanzellei des Fellinschen Raths.

Nachstehende örtliche Legitimation ist von dem Eigenthümer als verloren aufgegeben u. werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch aufgefordert, diese Legitimation ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Das Paßbüreaubillet des zu Essern-Ringen verzeichneten Juckum Seddelaub, d. d. 10. Mai 1876, Nr. 7216, giltig bis zum 6. Mai 1877.

Редакторъ **А. Клингенбергъ.**

Hierbei folgen für die betr. Beörden Livlands als Beilage: die Patente der Livländischen Gouvernements-Verwaltung Nr. 41—47.

Дозволено полиціею. — Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ) — Дозволено цензурою. Рига, 18. Апрѣля 1877 года.

II. Einlagen.

Laut Bilanz vom 31. December 1875 betrug die Summe der Einlagen		Rbl. 254,618 — Cop.
Im Laufe des Jahres wurden eingezahlt:		
für alle Zeit unkündbar	Rbl. 4,925 — Cop.	
auf Kündigung	„ 261,974 — „	
„ Termin	„ 1,126,336 — „	„ 1,393,235 — „
		Rbl. 1,647,853 — Cop.
und wurden dagegen zurückgezahlt:		
auf Kündigung	Rbl. 266,670 — Cop.	
„ Termin	„ 1,074,401 — „	„ 1,341,071 — „
sodass am 31. December 1876 verbleiben		Rbl. 306,782 — Cop.
und zwar: für alle Zeit unkündbar	Rbl. 10,275 — Cop.	
auf Kündigung	„ 12,733 — „	
„ Termin	„ 283,774 — „	
	Rbl. 306,782 — Cop.	

III. Darlehen.

Laut Bilanz vom 31. December 1875 war der ausstehende Betrag		Rbl. 686,439 27 Cop.
Im Laufe des Jahres 1876 wurden neue Darlehen bewilligt:		
gegen Verpfändung von Werthpapieren	Rbl. 1,073,242 91 Cop.	
„ „ „ Waaren . . .	„ 12,690 — „	
„ „ „ hypoth. Obligat .	„ 19,250 — „	„ 1,105,182 91 „
		Rbl. 1,791,622 18 Cop.
Von vorstehender Summe wurden zurückgezahlt:		
Darlehen gegen Werthpapiere	Rbl. 896,491 91 Cop.	
„ „ Waaren	„ 9,080 — „	
„ „ hypoth. Obligat. . . .	„ 20,945 — „	„ 926,516 91 „
und verbleiben demnach am 31. December 1876 ausstehend:		Rbl. 865,105 27 Cop.
Dieser Betrag vertheilt sich auf:		
Darlehen gegen Werthpapiere	Rbl. 834,115 27 Cop.	
„ „ Waaren	„ 11,070 — „	
„ „ hypoth. Obligat. . . .	„ 19,920 — „	
	Rbl. 865,105 27 Cop.	

IV. Giro-Verkehr.

Laut Bilanz vom 31. December 1875 verblieb den Giro-Interessenten ein Guthaben von	Rbl. 1,324,486 93 Cop
Im Laufe des Jahres 1876 wurden eingezahlt	„ 1,550,688 03 „
	Rbl. 2,875,174 96 Cop
und dagegen zurückgezogen	„ 1,446,922 18 „
sodass den Giro-Interessenten am Schlusse des Jahres 1876 ein Guthaben verbleibt von	Rbl. 1,428,252 78 Cop

V. Wechsel-Disconto.

Laut Bilanz vom 31. December 1875 verblieben im Portefeuille . .	421 Stück für	Rbl. 394,407 51 Cop
Im Laufe des Jahres 1876 wurden discontirt	1208 „ „	„ 1,159,764 68 „
	1629 Stück „	Rbl. 1,554,172 19 Cop
davon wurden bis zum Schluss des Jahres eincassirt . .	1039 „ „	„ 982,379 37 „
und verbleiben demnach am 31. December 1876 im Portefeuille	590 Stück „	„ 571,792 82 Cop

VI. Werthpapiere.

a. Laut Bilanz vom 31. December 1875 befanden sich Werthpapiere im Eigenthum der Bank für		Rbl. 50,308 25 Cop.
Im Laufe des Jahres wurden für Rechnung der Bank angekauft:		
Rbl. 302,710. — Livländische Pfandbriefe . . .	Rbl. 299,096 25 Cop.	
„ 259,900. — Tresorscheine	„ 259,900 — „	
„ 96,600. — Reichsbankbillete I., II., III. Em.	„ 96,112 — „	
„ 62,700. — Estländische Pfandbriefe . . .	„ 60,450 50 „	
„ 27,365. — Actien und gesellsch. Obligat. .	„ 28,128 — „	
„ 27,000. — Inscriptionen	„ 26,747 91 „	
„ 6,400. — Prämien-Obligationen I. u. II. Em.	„ 12,635 — „	„ 783,069 66 „
Rbl. 782,675. —		Rbl. 833,377 91 Cop.
Von diesen Werthpapieren wurden im Laufe des Jahres 1876 wieder verkauft und begeben:		
Rbl. 296,210. — Livländische Pfandbriefe . . .	Rbl. 293,188 80 Cop.	
„ 259,350. — Tresorscheine	„ 259,350 — „	
„ 99,400. — Reichsbankbillete	„ 99,704 — „	
„ 63,700. — Estländische Pfandbriefe . . .	„ 61,815 — „	
„ 26,000. — Inscriptionen	„ 26,102 50 „	
„ 20,365. — Actien u. gesellsch. Obligationen	„ 21,262 25 „	
„ 6,800. — Prämien-Obligationen	„ 14,579 25 „	
Rbl. 771,825. — im Ganzen für	Rbl. 776,001 80 Cop.	
abzüglich des dabei erzielten, dem Gewinn-Conto zugeschriebenen Agio, welches sich vertheilt auf:		
Livländische Pfandbriefe mit Rbl. 530 90 Cop.		
Estländische Pfandbriefe „ „ 354 50 „		
Prämien-Obligationen . „ „ 426 25 „		
Actien und gesellschaftl. Obligationen . . . „ „ 225 50 „		
Reichsbankbillete . . . „ „ 117 — „		
Inscriptionen . . . . „ „ 67 09 „	„ 1,721 24 „	„ 774,280 56 „
Es verbleiben demnach am 31. December 1876 im Eigenthum der Bank für		Rbl. 59,097 35 Cop.
und zwar; Rbl. 18,700. — Livländische Pfandbriefe für Rbl.	18,302 60 Cop.	
„ 14,300. — Eisenbahn-Prioritäten . „ „	14,762 25 „	
„ 10,600. — Reichsbankbillete . . . „ „	9,858 — „	
„ 5,000. — Estländische Pfandbriefe „ „	4,775 — „	
„ 3,500. — Inscriptionen . . . . „ „	3,347 50 „	
„ 3,300. — Metalliques . . . . . „ „	3.300 — „	
„ 2,200. — Prämien-Obligationen „ „	4,202 — „	
„ 550. — Tresorscheine . . . . „ „	550 — „	
Rbl. 58,150. — Nominalwerth für zusammen Rbl.	59,097 35 Cop.	
b. Laut Bilanz am 31. December 1875 verblieben in Commission gegeben . . .		Rbl. 112,550 — Cop.
Im Laufe des Jahres 1876 kamen Werthpapiere hinzu für		„ 149,569 — „
		Rbl. 262,119 — Cop.
von welchen Betrage bis zum Schluss des Jahres 1876 realisirt wurden		„ 107,452 — „
sodass am 31. December 1876 verbleiben		Rbl. 154,667 — Cop.

VII. Contocorrent-Verkehr.

Laut Bilanz vom 31. December 1875 betrug das Guthaben der Bank	Rbl. 308,709 05 Cop.
Im Laufe des Jahres 1876 wurden den Interessenten gezahlt	„ 2,127,493 88 „
	Rbl. 2,436,202 93 „
Dagegen gingen bis zum Schlusse des Jahres ein	„ 2,348,838 32 „
sodass am 31. December 1876 als Guthaben der Bank verbleiben	Rbl. 87,364 61 Cop.

welche Summe wiederum besteht:

aus verschiedenen Schuldnern	Rbl.	221,933	91 Cop.
aus verschiedenen Gläubigern	„	134,569	30 „
	Rbl.	87,364	61 Cop.

VIII. Incasso von Coupons und zahlbaren Effecten.

a. Coupons.

Laut Bilanz vom 31. Decbr 1875 verblieben im Portefeuille	1,271	Stück für Rbl.	4,385	20 Cop.
Im Laufe des Jahres wurden discontirt	24,135	„ „ „	124,273	27 „
	25,406	Stück für Rbl.	128,658	47 Cop.
davon bereits begeben und eincassirt	22,667	„ „ „	117,279	30 „
und verbleiben somit am 31. December 1876 im Portefeuille	2,739	Stück für Rbl.	11,379	17 Cop.

b. Zahlbare Effecten.

Laut Bilanz vom 31. December 1875 verblieben im Portefeuille	20	Stück für Rbl.	1,338	03 Cop.
Im Laufe des Jahres 1876 wurden an amortisirten Prämien-Obligationen, ausgeloosten Reichsbankbilleten, Pfandbriefen etc. entgegengenommen	140	„ „ „	14,386	72 „
	160	Stück für Rbl.	15,724	75 Cop.
davon bereits eincassirt	146	„ „ „	24,648	56 „
Es verbleiben demnach am 31. December 1876 im Portefeuille	14	Stück für Rbl.	1,076	19 Cop.

IX. Zur Aufbewahrung entgegen genommene Werthgegenstände.

Zu den am 31. December 1875 im Depôt der Bank verbliebenen 51 Gegenständen kamen bis zum Schlusse des Jahres 1876 hinzu 40 Gegenstände und wurden im Laufe des Jahres 42 wieder ausgeliefert, sodass am 31. December 1876 im Gewölbe der Bank 49 Gegenstände verbleiben.

Für die Aufbewahrung waren der Bank an Gebühren entrichtet worden . . . . Rbl. 333 — Cop.

X. Zinsen.

a. Einlagen-Zinsen. Der Zinsfuss ist während des ganzen Jahres sowohl für kündbare, als auch für terminirte Einlagen unverändert derselbe geblieben, nämlich 3,6 % resp. 5 %. Für unkündbare Einlagen, deren Capital niemals der Auszahlung unterliegt, wurden nach wie vor 6 1/2 % gezahlt. Bis zum 31. December 1876 wurden für Einlagen Zinsen vergütet, einschliesslich der der St. Marien-Gilde als Dividende für das Grundcapital gezahlten und der dem Reservecapital und Gemeindefonds zugeschriebenen, im Ganzen mit

geschriebenen, im Ganzen mit	Rbl.	82,627	80 Cop.
wovon die a Conto des Jahres 1875 gezahlten in Abzug zu bringen sind mit	„	39,130	96 „
	Rbl.	43,496	84 Cop.
Hierzu kommen die bis zum 31. December 1876 Seitens der Bank schuldigen, aber erst im Jahre 1877 fälligen Zinsen im Betrage von	„	43,085	67 „
sodass die Gesammtausgabe der im Jahre 1876 zu zahlen gewesenen Zinsen beträgt	Rbl.	86,582	51 Cop.

welche sich vertheilt auf Zinsen

à 6 1/2—5 1/2 %	mit Rbl.	1,820	— Cop.
à 5—4 1/2 %	„ „	75,708	79 „
à 4—3,6 %	„ „	2,433	60 „
à 3 %	„ „	6,620	12 „
	Rbl.	86,582	51 Cop.

b. Darlehen-Zinsen.

	Lombardzins	Wechsel-Disconto
Am Anfang d. J. 1876 betrugen der	7 1/2 %	6 1/2—7 1/2 %
wurden herabgesetzt am 6. März	7 %	6—7 %
stiegen am 30. Juni	7 1/2 %	6 1/2—7 1/2 %
und endlich am 20. September	8 %	7—8 %

welcher Satz bis zum Schlusse des Jahres unverändert blieb.

Im Ganzen sind für Darlehen im Jahre 1876 Zinsen eingegangen	Rbl.	123,202	98 Cop.
und sind zu diesem Betrage die bis zum 31. December 1876 noch zu empfangenden hinzuzurechnen mit	„	17,785	52 „
	Rbl.	140,988	50 Cop.

Hiervon sind zu kürzen:

1) die den Darlehnnehmern für Rückzahlungen vor dem Termin vergüteten mit	Rbl.	23,728	76 Cop.			
2) die zum Voraus erhobenen pro 1877 validirenden Zinsen mit	„	15,053	67 „	„	38,782	43 „
was eine Gesammt-Einnahme ergiebt von				Rbl.	102,206	07 Cop.

die sich vertheilt auf Zinsen:

für Darlehen gegen Werthpapiere	mit Rbl.	63,783	92 Cop.
„ „ „ Waaren	„ „	358	94 „
„ „ „ hypoth. Obligationen	„ „	1,766	95 „
„ Discontirungen	„ „	36,296	26 „
	Rbl.	102,206	07 Cop.

c. Effecten-Zinsen.

Bei der Vergebung von Werthpapieren wurden Zinsen vereinnahmt für	Rbl.	10,845	52 Cop.
wozu die den Werthpapieren pro 31. December 1876 anklebenden Zinsen mit	„	958	85 „
hinzuzurechnen sind, was eine Gesammteinnahme ergiebt von	Rbl.	11,804	37 Cop.
von welcher jedoch die bei Anschaffung von Werthpapieren gezahlten Zinsen mit	„	8,549	15 „
in Abzug zu bringen sind, sodass durch Effecten-Zinsen ein Gewinn erzielt worden von	Rbl.	3,255	22 Cop.

an welchem participiren:

Livländische Pfandbriefe	mit Rbl.	721	52 Cop.
Reichsbankbillete	„ „	644	90 „
Actien u. gesellsch. Obligationen	„	485	6 „
Estländische Pfandbriefe	„ „	430	89 „
Tresorscheine	„ „	390	9 „
Inscriptionen	„ „	302	36 „
Metalliques	„ „	158	41 „
Prämien-Obligationen	„ „	121	99 „
	Rbl.	3,255	22 Cop.

XI. Provisionen.

Für das Umsetzen von Werthpapieren, für Transferte, Incassi und andere Transactionen hat die Bank im Jahre

1876 im Ganzen eingenommen	Rbl.	9,120	80 Cop.
und dagegen zu vergüten gehabt	„	2,068	64 „
sodass ihr ein Gewinn verbleibt von	Rbl.	7,052	16 Cop.

XII. Berechnung und Vertheilung des Gewinnes.

Aus vorstehender Darlegung der Thätigkeit der Bank ergiebt sich, dass durch ihre Operationen der nachfolgende Gewinn erzielt worden:

1) aus den Zinsen, und zwar für Darlehen und Discontirungen	Rbl.	102,206	07 Cop.
„ Effecten	„	3,255	22 „
zusammen	Rbl.	105,461	29 Cop.
abzüglich der für Einlagen gezahlten und noch zu zahlenden	„	86,582	51 „
	Rbl.	18,878	78 Cop.
2) aus der Coursdifferenz beim Verkauf von Werthpapieren	„	1,721	24 „
3) aus den Provisionen	„	7,052	16 „
4) aus den Gebühren für Aufbewahrung von Werthgegenständen	„	333	— „
	Rbl.	27,985	18 Cop.

Transport . . Rbl. 27,985 18 Cop.

von welchen in Abzug zu bringen sind:

1) die Unkosten für Miethe, Heizung, Beleuchtung, Gehalte, Canzleibedürfnisse, Druckkosten, Porto, Telegramme etc. . . . . . . Rbl. 11,724 12 Cop.

2) die Tilgungsquote des die Einrichtungskosten und das Inventarium repräsentirenden Capitals von Rbl. 4000 à 10 pCt. . . . . „ 400 — „ „ 12,124 12 „

ergiebt einen Reingewinn von Rbl. 15,861 06 Cop.

Dieser Gewinn kommt zur Vertheilung wie folgt:

1) als den mit der Verwaltung der Bankangelegenheit betrauten 5 Directionsgliedern Seitens der beiden Gilden gemäss § 8 der Bankstatuten zugebilligte Remuneration . . . . Rbl. 3,172 20 Cop.

2) als den Bankbeamten zugebilligte Tantième . . . „ 1,586 10 „

3) als Reservecapital gemäss § 109 der Bankstatuten . „ 5,551 38 „

4) als Gemeindefonds gemäss § 112 der Bankstatuten . „ 5,551 38 „

ergiebt wie vorstehend Rbl. 15,861 06 Cop.

Nach Vorstehendem schliesst die Ausgangs-Bilanz am 31. December 1876 ab, wie folgt:

Bilanz der Dorpater Bank am 31. December 1876.

Debet.	Rbl.	Kop.	Credit.	Rbl.	Kop.
An **Darlehen:** ausstehend	865,105	27	Per **Einlagen:** Coursirende Bankscheine: unkündbare . . R. 10,275 — K. kündbare . . . „ 12,733 — „ terminirte . . „ 283,774 — „	306,782	—
„ **Wechsel:** 590 Stück im Portefeuille . . .	571,792	82	„ **Giro:** zu zahlende	1,428,252	78
„ **Werthpapiere** . . . . im Eigenthume der Bank . . . . R. 59,097 35 K. In Commission gegeben . . . . „ 154,667 — „	213,764	35	„ **Versch. Gläubiger:** desgleichen	134,569	30
„ **Coupons:** 2739 Stück im Portefeuille . .	11,379	17	„ **Einlagen-Ziusen:** desgleichen	43,085	67
„ **Zahlbare Effecten:** 14 Stück im Portefeuille . . .	1,076	19	„ **Darlehen-Zinsen:** zum Voraus empfangen	15,053	67
„ **Versch. Schuldner:** ausstehend	221,933	91	„ **Tantièmen:** zu zahlende	4,758	30
„ **Darlehen-Zinsen:** zu empfangende	17,785	52	„ **Reserve-Capital:** Bestand . . . R. 26,582 07 K. Gewinn-Uebertrag „ 5,551 38 „	32,133	45
„ **Effectenzinsen:** den Werthpapieren anklebende .	958	85	„ **Gemeinde-Fonds:** Bestand . . . R. 15,585 06 „ Gewinn-Uebertrag „ 5,551 38 „	21,136	44
„ **Inventarium:** Einrichtung und Mobiliar . . .	1,610	—	„ **Grundcapital:** Bestand	30,00	—
„ **Unkosten:** zum Voraus gezahlte	196	67			
„ **Cassa:** Baarbestand	110,168	86			
	2,015,771	61		2,015,771	61

Dorpat, am 31. December 1876.

Das Directorium der Dorpater Bank.



Von der Censur gestattet. Dorpat, den 14. März 1877. Gedruckt in C. Mattiesen's Buchdr. u. Ztgs.-Exped. in Dorpat 1877.